

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XI
Einleitung		
Die Staatsanwaltsklausur	1	1
A. Süddeutscher Klausurtyp	2	1
B. Nord- und mitteldeutscher Klausurtyp	3	2
Erster Teil		
Der Aufbau des A-Gutachtens	4	3
Erster Abschnitt		
Prüfung des hinreichenden Tatverdachts	5	3
A. Gewährung des rechtlichen Gehörs, § 163a StPO	6	4
B. Der Obersatz	9	5
C. Vorliegen von Strafverfolgungshindernissen	11	6
D. Prüfung des Delikts	12	6
E. Das besondere öffentliche Interesse	16	7
F. Konkurrenzen	18	8
G. Nebenfolgen	19	10
Zweiter Abschnitt		
Klausurrelevante Strafverfolgungshindernisse	20	10
A. Strafklageverbrauch	21	10
I. Vorliegen einer Sachentscheidung	22	11
II. Die prozessuale Tat	23	12
III. Einschränkungen des Strafklageverbrauchs	26	13
1. Nach Einstellung des Verfahrens, §§ 153 ff. StPO	27	13
2. Nach Verurteilung durch Strafbefehl	28	13
3. Nach Nichteröffnung des Hauptverfahrens	29	14
4. Nach Verurteilung wegen einer Ordnungswidrigkeit	30	15
B. Strafantrag bei absoluten Strafantragsdelikten	31	15
C. Verjährung	38	18
Dritter Abschnitt		
Beweiswürdigung	42	19
A. Belastendes Beweismittel	48	22

B. Verwertbarkeit des Beweismittels	51	23
I. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote	53	23
1. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote in der StPO	54	23
2. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote außerhalb der StPO	55	25
II. Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	56	26
1. Belehrungspflichten bei Vernehmung des Beschuldigten ...	58	28
2. Äußerungen von § 52-Zeugen	78	40
3. Äußerungen von § 53/§ 53a-Zeugen	86	46
4. Äußerungen von § 55-Zeugen	89	48
5. Sonstige Verstöße gegen StPO-Vorschriften	90	49
III. Selbstständige Beweisverwertungsverbote	94	53
1. Beweisbeschaffung durch Privatpersonen	95	53
2. Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht des Beschuldigten	99	55
IV. Sonderfall: Zufallsfunde	101	55
1. Zufallsfunde bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen ..	102	56
2. Zufallsfunde aus gefahrabwehrrechtlichen Maßnahmen	104	57
V. Zur Reichweite von Beweisverwertungsverbote	105	58
C. Beweiswert des Beweismittels	110	61
 Zweiter Teil		
Das Prozessgutachten (sog. B-Gutachten)	112	63
 Erster Abschnitt		
Die Anklage	113	63
A. Die Filter	114	63
I. Filter: Kein öffentliches Interesse bei Privatklagedelikten	115	64
II. Filter: Absehen von der Verfolgung gem. § 154 StPO	117	65
III. Filter: Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO ...	118	66
B. Anklageerhebung	119	66
C. „Wo?“ – Zuständigkeit des Gerichts	120	67
I. Sachliche Zuständigkeit	121	67
1. Erwachsene (ab 21 Jahre)	122	67
2. Jugendliche (14-18 Jahre)	131	73
3. Heranwachsende (18-21 Jahre)	132	73
4. Gemeinsame Anklage von Erwachsenen und Jugendlichen/ Heranwachsenden	133	74
II. Örtliche Zuständigkeit	134	74
D. „Wer?“ – Mitteilungen	135	74
E. „Worauf?“ – Hinweis auf besondere Rechtsfolgen des Urteils ..	136	76
I. Entziehung der Fahrerlaubnis, § 69 StGB	137	76
II. Einziehung, § 74 StGB	139	78
F. „Welche?“ – Beweismittel	140	79

Zweiter Abschnitt		
(Teil-)Einstellung des Verfahrens	141	80
A. Einstellungsbescheid	142	81
B. Rechtsmittelbelehrung	143	82
C. Einstellungsnachricht und Belehrung über Entschädigung	144	82
Dritter Abschnitt		
Anträge und Asservate	145	83
A. Antrag auf Erlass eines Haftbefehls/Haftfortsetzung	146	83
I. Dringender Tatverdacht	147	83
II. Haftgrund	148	83
1. Fluchtgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO	149	84
2. Verdunkelungsgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO	150	84
3. Schwere Tat, § 112 Abs. 3 StPO	151	84
III. Verhältnismäßigkeit	152	85
IV. Sonstiges	153	85
B. Antrag auf Bestellung eines Pflichtverteidigers, § 140 StPO	156	86
C. Antrag auf vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO	158	87
D. Antrag auf richterliche Bestätigung der Beschlagnahme	161	89
E. Herausgabe von Asservaten	162	90
I. An den letzten Gewahrsamsinhaber	163	90
II. An den Verletzten	165	90
Vierter Abschnitt		
Sonstiges	166	91
A. Einleitung weiterer Strafverfahren	167	91
B. Abtrennung und Verbindung	168	91
C. Antrag auf Zulassung der Nebenklage	169	92
D. Akteneinsicht	170	92
E. Dolmetscher	171	92
F. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	172	92
Dritter Teil		
Der praktische Teil	173	94
Erster Abschnitt		
Die Anklageschrift	174	94
A. Kopfzeile	175	98
B. Angaben zum Gericht	176	98
C. Haft	178	98
D. Angaben zum Angeschuldigten und zur Verteidigung	179	99

E. „am“ und „in“	185	101
F. Abstrakter Anklagesatz	186	101
I. Deliktsunabhängige Angaben	187	101
II. Bezeichnung der gesetzlichen Merkmale der Straftat	191	102
1. Vereinfachung bei Teilnahme und § 323a StGB	195	105
2. Vereinfachung bei Versuch	196	106
3. Vereinfachungen bei unterschiedlichen Qualifikations- merkmalen	197	106
4. Vereinfachungen bei mehreren Angeschuldigten	198	107
G. Konkreter Anklagesatz	200	108
I. „Wer“ ... (= Angeschuldigter)?	202	110
II. „Wann“ ... (= Uhrzeit, ggf. Datum)?	203	110
III. „Wo“ ... (= Tatort)?	204	110
IV. „Was“ ... (= Tathandlung einschl. Qualifikationen, Tatobjekt, Tatmittel, Taterfolg)?	205	110
V. „Wie“ ... (Schuldformen: Vorsatz/Fahrlässigkeit)?	206	111
VI. „Warum“ ... (weitere subjektive Tatbestandsmerkmale, z.B. Absichten oder subjektive Mordmerkmale)?	207	112
VII. Sonstiges	208	112
H. Anzuwendende Vorschriften	209	113
I. Hinweise in der Anklageschrift	210	114
J. Beweismittel	211	115
K. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	212	116
L. Anträge	213	116
M. Unterschrift des Staatsanwalts	214	117
 Zweiter Abschnitt		
Abschlussverfügung	215	118
A. Begleitverfügung	216	118
B. (Teil-)Einstellungsverfügung	217	119
 Stichwortverzeichnis		123